



Meitingen/Biberbach, 21.01.2022

Newsletter 03/2022

1. Unsere Woche im Landtag

2. Rückblick Stimmkreis

- Dr. Mehring: "Werde weiter in München für unsere Heimat kämpfen"
- II. Neue Aufgabe als Mitglied des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag - Häusler: Ich freue mich auf den neuen Schwerpunkt und die Belange der beruflichen Bildung!
- III. Freie Wähler: Landrat soll ausgeglichenen Haushaltsvorschlag unterbreiten; FW-Kreistagsfraktion bemängelt Defizit von über 100 Millionen Euro in mittelfristiger Finanzplanung
- B-16-Umfahrung Höchstädt eine unendliche Geschichte Wann und wie geht IV. es wirklich weiter?
- V. Dr. Mehring in den landesweiten Medien
- VI. Stellungnahme von fünf schwäbischen FW-Abgeordneten zum Tempolimit auf der Autobahn A8
- VII. #Fabi im Netz
- VIII. Besichtigung des Neubaus der JSM Dillingen - MdL Häusler zeigte sich beeindruckt von der Modernität und Digitalisierung des Hauses

3. Rückblick Landtag

- Energiesteuerreform: Energiepreis-Entlastung ist längst überfällige Forderung unserer Fraktion
- II. Ausnahmeregelungen für 10H: Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität
- III. Deutschlandweites Wolfsmanagement ist überfällig – Entnahme muss legal und rechtssicher erfolgen!

Seite 1 von 20

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de













Dr. Fabian Mehring, MdL

Abgeordnetenbüro

Schloßstraße 2

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION





- IV. Kulturbereich: Bestehende Gerechtigkeitslücke schließen!
- V. <u>Verkehrschaos im Inntal: Wir fordern angemessene Lösungen für</u>
 Blockabfertigung
- VI. Robert Riedl ist neuer kommunalpolitischer Sprecher
- VII. Die Social-Media-Beiträge der Fraktion- danke fürs Teilen!

Seite 2 von 20

Abgeordnetenbüro
Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10 Fax: 08271 81296-29

Fax: 08271 81296-29
E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de













Liebe Leserinnen und Leser,

die Energiepreise sind in den vergangenen zwölf Monaten 30 **Prozent** um rund nächste gestiegen. Die Jahresnebenkostenabrechnung könnte für viele Menschen in deshalb eine Bavern Überraschung bereithalten – und allem sozial schwache Haushalte enorm belasten. Wir deshalb einen schlagen monatlichen Zuschuss Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen vor, der



sich aus den milliardenschweren Einnahmen der staatlichen CO₂-Bepreisung speist und diese wieder an die Bevölkerung zurückgibt. Auch Geringverdiener, die noch ohne Grundsicherungsleistungen auskommen, dürfen nicht benachteiligt werden.

Sorgen bereitet uns auch die **Inflation**. Sie liegt mit weit über fünf Prozent so hoch wie seit 1993 nicht mehr. Zwar hat Wirtschaftsminister Habeck angekündigt, deshalb Mindestlohn, Hartz-IV-Regelsätze und das Wohngeld anpassen zu wollen wird, bezweifeln, dass das genügen Energiepreiszuwächse auszugleichen. Deshalb bedarf es weitgehender und sofort wirksamer Entlastungen – nicht nur für Privatverbraucher, sondern auch für Unternehmen. Eine Absenkung der Stromsteuer auf das europarechtliche Mindestmaß sowie die Einführung Industriestrompreises für den stromkostenintensiven Gewerbebereich bilden dabei erste wichtige Maßnahmen. Ebenso gilt es, die CO2-Bepreisung mit Augenmaß und entsprechenden Ausnahmeregelungen für im internationalen Wettbewerb stehende Konzerne zu gestalten, um Carbon Leakage zu vermeiden.

Auch die Pendlerpauschale muss deutlich erhöht werden, denn der aktuelle Benzinpreis ist Gift für alle Autofahrerinnen und Autofahrer, die im Flächenstaat Bayern weite Strecken zurücklegen müssen schließlich Energieversorgung nicht nur sicher, nachhaltig und klimafreundlich, sondern auch sozialverträglich und bezahlbar bleiben.

Seite 3 von 20

IMPRESSUM



















Vor allem die neue Ampelkoalition sehen wir hier in der Verantwortung: Wir wollen den Bund stärker in die Pflicht nehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher nachhaltig zu entlasten. Gerade in einer Zeit, in der sich viele Menschen wegen Corona in einer schwierigen Einkommenssituation befinden und "hausgemachte" Zusatzbelastungen des Bundes nicht mehr stemmen können, bedarf es dringender Unterstützung.

Mit welchen Themen wir uns außerdem befasst haben, haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Seite 4 von 20

















Rückblick Stimmkreis

Dr. Mehring: "Werde weiter in München für unsere Heimat kämpfen"

"In den letzten Tagen wurde ich vielfach darum gebeten, mich um die Nachfolge von Dillingens Landrat Leo Schrell zu bewerben. Über die damit verbundene Wertschätzung für meine politische Arbeit freue ich mich sehr. Den FREIEN WÄHLER in der Region bin ich außerordentlich dankbar dafür, dass meine Partei so sehr auf mich setzt.



Das Amt des Landrats ist mit erheblichen Gestaltungsmöglichkeiten verbunden und gehört zweifellos zu den schönsten Aufgaben in der bayerischen Politik. Weil ich bekanntermaßen ein besonders heimatverbundener Typ bin, ist mir meine Entscheidung alles andere als leicht gefallen. Umso herzlicher danke ich allen, die mich während meines intensiven Nachdenkens so freundschaftlich beratschlagt haben. Wie von mir angekündigt, habe ich in den letzten Tagen zahlreiche Gespräche geführt, mit der gebotenen Sorgfalt abgewogen und zuerst die Mitglieder und Führungskräfte der Freien Wähler über meinen Entschluss informiert.

Im Ergebnis habe ich mich dafür entschieden, weiterhin in München für die Interessen unserer gemeinsamen Heimat zu kämpfen.

Als Parlamentarischer Geschäftsführer darf ich derzeit in der Spitze von Bayerns Staatsregierung mitarbeiten und fühle mich in dieser Rolle pudelwohl. Dass meine Parlamentskollegen aus ganz Bayern mich trotz meines jungen Alters in dieses hohe Amt gewählt haben, ist ein gewaltiger Vertrauensbeweis, dem ich nach Kräften gerecht werden will. [...]

Die komplette Presserklärung können Sie <u>hier</u> lesen.

Den entsprechenden Bericht in der Augsburger Allgemeinen finden Sie <u>hier</u>.

Seite 5 von 20

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de











Abgeordnetenbüro

Schloßstraße 2





Neue Aufgabe als Mitglied des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag - Häusler: Ich freue mich auf den neuen Schwerpunkt und die Belange der beruflichen Bildung!

In der Fraktionssitzung am 11. Januar wurde ich einstimmig als Mitglied des Bildungsausschusses der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion berufen. Vorangegangen war der ausdrückliche Wunsch von Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo, ihn im Rahmen meiner neuen Funktion bestmöglich zu unterstützen und mit ihm gewichtig als stellvertretender Fraktionsvorsitzender zusammenzuarbeiten.



Florian Streibl, Chef der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag, betonte, dass das Kultusministerium als Schlüsselministerium einen starken Rückhalt im Parlament benötigt und auf eine enge Zusammenarbeit und Verzahnung mit der Landtagsfraktion aufbauen und vertrauen kann. Deshalb sei es so bedeutsam, dass die Fraktionsspitze in der Person des stellvertretenden Vorsitzenden diese Funktion im zuständigen Bildungsausschuss dazu einnimmt. Denn Bildung ist in Bayern ein Schlüsselthema, das von großer Tragweite für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes ist. Nicht ohne Grund fließt fast jeder dritte Euro des bayerischen Haushalts in das Kernthema Bildung, nämlich etwa 22 von rund 71 Milliarden Euro.

Diesem gemeinsamen Wunsch seitens der FW-Kabinettsmitglieder und der gesamten Fraktion konnte ich mich nicht entziehen, zumal die duale Bildung ein Kernthema meiner Parlamentsarbeit seit jeher ist. Bereits in meiner letzten Legislaturperiode habe ich für die FW-Fraktion die Themen Berufliche Bildung sowie Erwachsenenbildung betreut.

Die vollständige Pressemitteilung gibt es hier.

Seite 6 von 20

IMPRESSUM

Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10 Fax: 08271 81296-29

















Freie Wähler: Landrat soll ausgeglichenen Haushaltsvorschlag unterbreiten; FW-Kreistagsfraktion bemängelt Defizit von über 100 Millionen Euro in mittelfristiger Finanzplanung

Anfang Januar lud die Vorsitzende der Freien Wähler Kreistagsfraktion Melanie Schappin zur Haushaltsklausur. Die Kreiskämmerin Heike Seyberth stellte der Fraktion den Haushaltsplanentwurf 2022 vor, mit einer geplanten maximal möglichen Kreditaufnahme in Höhe von 19 Millionen Euro und einem ungedeckten Defizit in Höhe von 4,5 Millionen Euro.

Bereits im letzten Haushaltsjahr 2021 musste der Kreis 13,7 Millionen Euro Kreditaufnahme einplanen, um die ohnehin hohe Kreisumlage von 48,25 % nicht noch weiter erhöhen zu müssen. Im Schnitt lag die Kreisumlage in Bayern im Jahr 2021 bei 45,21%. "Einer weiteren Erhöhung hätten wir bereits im letzten Jahr nicht zugestimmt, diese muss auch 2022 dringend vermieden werden", so Schappin.

"Gerade die Kommunen sind von der aktuellen Situation bedingt durch die Corona-Pandemie sehr stark betroffen und werden die nächsten Jahre selbst mit dem Ausgleich ihrer Haushalte zu kämpfen haben. Der Landkreis ist daher dringend zu solider Finanzpolitik zu ermahnen", resümiert Schappin. Es könnten eben nur die Gelder ausgegeben werden, die auch vorhanden sind. "Es wäre jetzt an der Zeit einzugestehen, dass CSU und SPD, die bereits seit über 7 Jahren gemeinsam die Kreispolitik als führende Kraft verantworten sich mit Ihren Leuchtturmprojekten und Versprechungen übernommen haben", bemängelt FW-Kreisvorsitzender und Kreisrat Anton Rittel.

Große Ausgabenblöcke mit starken Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sieht Fraktionsvize Claudia Schuster vor allem auch in der Gesamtschau der Personalausgaben (+ 4,74 %) und des sächlichen Verwaltungs-Betriebsaufwand (+ 13,41 %). In letzterem Punkt liegt eine deutliche Steigerung bei der Gebäudebewirtschaftung. [...]

Die komplette Pressemitteilung können Sie hier lesen.

Den entsprechenden Bericht in der Augsburger Allgemeinen finden Sie <u>hier</u>.

Seite 7 von 20

IMPRESSUM















PRESSEMITTEILUNG

B-16-Umfahrung Höchstädt – eine unendliche Geschichte Wann und wie geht es wirklich weiter?

Seit mehreren Wochen bekennt sich Landtagsabgeordneter Georg Winter immer wieder als Befürworter einer B-16-Nordumfahrung von Höchstädt. Doch was fehlt sind wirklich erkennbare Fortschritte. Wie lange soll die vom Verkehr geplagte Bevölkerung von Höchstädt noch warten und sich mit Presseberichten und schönen Bildern, wie u. a. im jüngsten Unser Höchstädt PLUS der Stadt, zufriedengeben. Die Stadträte von Freie Wähler/Junges Höchstädt, Simone Bschorer, Eva Graf-Friedel, Jakob Kehrle, Hans Mesch und Simon Schaller, fordern eine stärkere Bündelung der Kräfte der politisch verantwortlichen Personen und dadurch ein konzentriertes und vor allem konsequenteres Vorgehen als bisher. Die finanziellen Mittel sind laut MdB Ulrich Lange schon seit längerer Zeit auf Bundesebene eingeplant. Was fehlt ist eine konkrete und abschließende Planung der B-16-Nordumfahrung, für die der Freistaat Bayern zuständig ist.

Um letztere endlich voranzubringen erwarten wir eine gezielte Abstimmung von Bau- und Verkehrsministerin Frau Kerstin Schreyer (CSU), Umweltminister Thorsten Glauber (FW) und Wirtschaftsminister/Stv. Ministerpräsident Huber Aiwanger (FW) i. V. m. den beiden Landtagsabgeordneten Georg Winter (CSU) und Johann Häusler (FW). Beide MdL's sind zuständig für den Stimmbezirk Augsburg-Land, Dillingen, deshalb sollten künftig auch beide in den weiteren Ablauf aktiv eingebunden werden. Zudem hat Johann Häusler als stv. Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler auch hervorragende Kontakte zu den jeweiligen Ministerien.

Wir brauchen keine weiteren Alleingänge, wenn sie zu nichts führen. Wir brauchen einen klaren Auftrag an das Staatsministerium Wohnen, Bau und Verkehr sowie den neuen Leiter des Staatlichen Bauamtes Krumbach, Herrn Alexander Leis, zur vordringlichen Behandlung der Planung B-16-Nordumfahrung Höchstädt mit einem zeitlichen Ablauf, was, von wem, bis wann zu erledigen ist, sowie die Abstimmung der jeweils erforderlichen rechtlichen Gegebenheiten. Dabei ist auch die Neuordnung des Wasserschutzgebietes entsprechend zu berücksichtigen. Die unendliche Geschichte "B-16-Nordumfahrung" und die damit einhergehende tatsächliche Entlastung der Innenstadt sollte möglichst zügig zu einem erfolgreichen Ende gebracht werden. Unabhängig davon ist es wichtig, sich auch mit der Entlastung der Herzogin-Anna-Straße zu befassen, denn auch hier hat der Verkehr zwischenzeitlich die Grenze des Erträglichen überschritten.

(Diese aktuelle PM der FW Höchstädt ist auf Wunsch von MdL Johann Häusler hier zu lesen.)

Seite 8 von 20

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29















Dr. Fabian Mehring, MdL

Abgeordnetenbüro Schloßstraße 2





Dr. Mehring in den landesweiten Medien

Interview in der Augsburger Allgemeinen: "Das müssen sich Virologen anschauen"

"Die Freien Wähler haben wegen Infektionen ihre Klausur abgesagt. Alle Betroffenen waren geboostert. Muss die unfreiwillige Studie Konsequenzen haben?"

<u>Hier</u> geht's zum Artikel...

(Achtung: Onlinezugang erforderlich)



Nach Söders Kurswechsel bei Corona: Aiwanger will bald Lockerungen

"Die Neuausrichtung der Corona-Politik des Ministerpräsidenten deckt sich mit den Erfahrungen, die wir Freien Wähler im Verlauf der letzten Woche am eigenen Leib erlebt haben", sagt der parlamentarische Geschäftsführer Fabian Mehring. [...] "Vieles spricht dafür, dass wir mit Omikron eine neue Phase der Pandemie erreicht haben, die berechtigte Hoffnung darauf schürt, dass das Coronavirus endlich endemisch wird", sagt Mehring. Er erinnert aber daran, dass die Freien Wähler gesundheitspolitischen Aspekt schon immer "neben dem gesellschaftliche, soziale oder wirtschaftliche Dimensionen" im Blick gehabt hätten. "Den Wechsel des Ministerpräsidenten ins 'Team Augenmaß' verstehe ich daher als erfreuliche Annäherung an die Position der Freien Wähler."

Hier geht's zum vollständige Artikel auf Merkur.de!

Guter Vorsatz für 2022? Freie Wähler setzen auf Harmonie

"Wegen Corona-Fällen mussten die Freien Wähler im Landtag diese Woche ihre Winterklausur absagen. Die gute Laune lassen sie sich davon scheinbar nicht vermiesen. Ins neue Jahr starten sie selbstbewusst. Eine Analyse."

Die komplette Analyse finden Sie **hier** auf BR24!

Seite 9 von 20

IMPRESSUM

Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29

















Gersthofer Klimapartnerschaft wird zum Vorbild für andere Kommunen

"Die Stadt Gersthofen soll mit ihrer Klimapartnerschaft mit Baringo County in Kenia Pate für Bayern stehen. Das wünscht sich der Vorsitzende des Europaausschusses im Bayerischen Landtag, Tobis Gotthardt (FW). Inzwischen ist auch der Freistaat auf das Engagement aufmerksam geworden."

Hier geht's zum Artikel in der Augsburger Allgemeinen.

(Achtung: Onlinezugang erforderlich)



Seite 10 von 20

Schloßstraße 2















Stellungnahme von fünf schwäbischen FW-Abgeordneten zum Tempolimit auf der Autobahn A8

Anfang Januar erhielten mehrere schwäbische Abgeordnete der Freie Wähler Landtagsfraktion eine Resolution von neun Bürgermeistern mit drei Kernforderungen, darunter eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf 130 km/h entlang betroffener Streckenabschnitte. Mein Fraktionskollege Dr. Fabian Mehring und ich erarbeiteten ein entsprechendes Antwortschreiben, welchem sich unsere Mitstreiter Alexander Hold, Bernhard Pohl und Dr. Leopold Herz angeschlossen haben:

Ihre Forderungen sind unseres Erachtens sehr gut nachvollziehbar. Selbstredend bedarf es aus Sicht des Landesgesetzgebers aber teilweise einer noch differenzierteren Abwägung der Vor- und Nachteile. In Diensten der Rechtssicherheit ist dabei stets der politische Grundsatz zentral, dass jedwede Einschränkungen für die Bevölkerung wohl bedacht sein sollen und - wo immer möglich - vermieden werden.

Hinsichtlich Ihrer Forderung eines LKW-Überholverbots an Steigungen sehen wir es als überaus gerechtfertigt an, die Erfahrungen der Autobahnpolizei grundsätzlich stärker in den Prozess einzubinden. Dabei gilt es abzuwägen, inwieweit die auf den ersten Blick sinnvolle Forderung, ein Überholverbot zu erlassen, durch Rückstaus oder andere Beeinträchtigungen zu noch mehr Nachteilen führt. Dies kann sicher die Autobahnpolizei am profundesten beantworten. Grundsätzlich unterstützen wir jeden Ansatz einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wozu ein LKW-Überholverbot zählen kann, sofern dies von den einschlägigen Experten fachlich befürwortet wird.

Ebenso einig sind wir uns hinsichtlich einer dringend notwendigen, durchgehenden Installation von Telematikanlagen, die leider noch auf sich warten lässt. Hierzu schlagen wir deshalb vor, im Rahmen unserer Möglichkeiten und gegebenenfalls mit Hilfe unseres Koalitionspartners stärkeren Einfluss auf die zuständige Bundesebene zu nehmen sowie den direkten Kontakt zur bayerischen Bauministerin Kerstin Schreyer aufzunehmen, um die durchgehenden Telematikanlagen schnellstmöglich zu realisieren.

Ein generelles Tempolimit schließt der Koalitionsvertrag der Ampel bekanntermaßen aus, wobei wir an die bundespolitischen Rahmenvorgaben rechtlich gebunden sind.

Das vollständige Schreiben kann man hier nachlesen.

Ihr Heimatabgeordneter Johann Häusler

Seite 11 von 20

IMPRESSUM



















#Fabi im Netz



- ← Habe die Hoffnung, dass <u>#Omikron</u> eine neue Phase der <u>#Pandemie</u> bedeutet: Die Mutante scheint zwar hochansteckend, aber zum Glück weniger gefährlich zu sein! Wäre das so, müssten wir unsere <u>#Coronapolitik</u> neu justieren!

 ▼ Darüber hab' ich mit a.tv HD gesprochen!
- Hier sehen Sie den ganzen Beitrag!

#Corona #Bayern #Mutation #FreieWähler #FW #Krisenmanagement #Coronaregeln #Impfung #Test #Bayernkoalition

Seite 12 von 20













Besichtigung des Neubaus der JSM Dillingen - MdL Häusler zeigte sich beeindruckt von der Modernität und Digitalisierung des Hauses

Auf Einladung von Rektor Markus Reutter besuchte Landtagsabgeordneter Johann Häusler zusammen mit seinem Referenten Peter Grab die Josef-Anton-Schneller-Mittelschule (JSM), um sich über den Baufortschritt des derzeit größten Investitionsprojekts in Dillingen zu informieren. Am 14. Juni 2021 hat MdL Häusler Herrn Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo nach Dillingen eingeladen, um sich von der Qualität und Bedeutung der beruflichen Bildung an diesem Standort zu überzeugen - unter anderem in der JSM (siehe <u>hier</u>).



Die damalige sehr gut vorbereitete Präsentation des Lehrkörpers und der Schülerschaft sowie Diskussionen die mit dem Staatsminister sind bei allen Beteiligten noch immer in lebhafter Erinnerung und in Folge dessen waren die seinerzeitigen schehnisse und Themen erneut Thema einer Diskussionsrunde mit Rektor Reutter und seinen Kolleginnen Monika Seiler, Ute Gerstmayr, Daniana Springer Pei-

xoto sowie Claudia Hohdorfer (im Bild v. r. n. l.).

Darüber hinaus wurden verschiedene verbesserungswürdige Aspekte aus dem Schulalltag erörtert. Für diesen Erfahrungsschatz zeigte sich Johann Häusler sehr dankbar, da er solche Erkenntnisse in seine Arbeit als Mitglied des Bildungsausschusses im Bayerischen Landtag adäquat einbringen kann. Ohnehin war er schon seit Jahren ein klarer Verfechter der beruflichen und dualen Bildung und forderte seit jeher eine diesbezügliche Stärkung der Mittelschulen ein. So betonte er auch in Dillingen, dass der Fokus nicht allein auf Gymnasien gelegt werden dürfe, denn jede Schulart vermittelt Kompetenzen.

Den vollständigen Bericht und weitere Fotos gibt es hier.

Seite 13 von 20

IMPRESSUM











Dr. Fabian Mehring, MdL

Abgeordnetenbüro

Schloßstraße 2





Rückblick Landtag



Energiesteuerreform: Energiepreis-Entlastung ist längst überfällige Forderung unserer Fraktion

Es uns sehr, Ministerpräsident Söder immer häufiger auf unsere energiepolitischen Leitlinien einschwenkt - so auch jetzt bei der Energiesteuerreform. Denn bereits am 11. November 2021 haben wir in einer Aktuellen Stunde umfassende grundlegende Reformen der Energiepreise angeregt. Die jetzigen Forderungen Söders decken sich dabei inhaltlich nahezu identisch mit unseren Aussagen zur **Energiepreiskrise:** Neben einem einheitlichen europäischen Industriestrompreis von unter 4



ct/kWh haben wir auch die Senkung der Stromsteuer auf das europäische Mindestmaß sowie die Anpassung der Mehrwertsteuer für Energie auf die in den EU-Mitgliedsstaaten reduzierten Sätze gefordert. Insbesondere aber die schnellstmögliche Absenkung der EEG-Umlage, noch besser die völlige

Seite 14 von 20

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10 Fax: 08271 81296-29

















Abschaffung, gehört nun dringlich umgesetzt. Wir brauchen jetzt vorrangig Entlastung auf dem Energiemarkt! Es wird Zeit, dass die Ampelkoalition endlich ihr großes Instrumentarium an Maßnahmen nutzt, um die Energiepreise nachhaltig zu senken. Bislang aber kommt auch von Wirtschafts- und Klimaschutzminister Habeck wenig Neues. Seine jüngste Forderung nach Unabhängigkeit von Rohstoffimporten haben wir ebenfalls bereits vor Wochen mit Nachdruck thematisiert. HIER lesen Sie mehr.

Ausnahmeregelungen für 10H: **Akzeptanz** der Bürgerinnen und Bürger hat oberste Priorität

Bundesklimaminister Robert Habeck will den Ausbau der Windkraft beschleunigen - auch in Bayern. Diesen Schritt begrüßen wir als FREIE WÄHLER Fraktion ausdrücklich. Außerdem sind wir erleichtert, dass der Ministerpräsident Bereitschaft signalisiert hat, künftig Ausnahmen von 10 H zu ermöglichen – so kann die Energiewende im Freistaat weiter an Fahrt aufnehmen. Hierbei gilt es, in einem gemeinsamen Konsens einen geeigneten Mittelweg zu finden. Einen Wildwuchs an Windrädern möchten wir natürlich verhindern. Denkbare Standorte wären Windvorranggebiete, etwa



Seite 15 von 20

IMPRESSUM

Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29

















Repoweringstandorte und Waldflächen. Damit ließen sich rund 300 neue Windräder im Freistaat bauen. Die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger hat dabei oberste Priorität und die Kommunen müssen bei der Entscheidung über geeignete Standorte beteiligt werden. Nur durch einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien kann eine stabile, klimafreundliche und bezahlbare Stromversorgung sichergestellt werden. In Bayern sind wir bereits auf einem guten Weg – mit unseren Photovoltaik-Anlagen, ergänzend aber auch mit Biogas, Wasserkraft und Geothermie. Mehr HIER.

Deutschlandweites Wolfsmanagement ist überfällig – Entnahme muss legal und rechtssicher erfolgen!

Für uns steht fest: Ein Tier entnommen werden dürfen, wenn es massive Probleme verursacht. fordern wir seit geraumer Zeit, den Wolf ins Jagdrecht aufzunehmen. Gescheitert sind wir damit bisher am Widerstand des Koalitionspartners. Auch Berlin war sechzehn Jahre lang nicht in die hohen der Lage, artenschutzrechtlichen Hürden zu beseitigen. Die neue Bundesregierung schnellstmöglich die Weichen stellen, um weiteren Schaden in der Landwirtschaft und eine potenzielle



Gefährdung der Bevölkerung auszuschließen. MEHR HIER.

Seite 16 von 20















Kulturbereich: Bestehende Gerechtigkeitslücke schließen!



Kulturbranche hat den vergangenen Monaten mit umfassenden Hygieneund Schutzmaßnahmen bewiesen, dass sie für größtmögliche Sicherheit ihrer Gäste und ihres Personals sorgen kann. Dazu trägt vor allem die FFP2-Maskenpflicht während der gesamten Dauer des Besuchs bei.

Insofern klafft derzeit eine Gerechtigkeitslücke zwischen den Corona-Regelungen im Kulturbereich und jenen, die in der Gastronomie gelten, wo die Maske am Platz abgenommen werden darf. Wir werden uns deshalb dafür einsetzen, dass nun rasch an geeigneter Stelle und mit Augenmaß nachgesteuert wird. MEHR HIER.

Verkehrschaos im Inntal: Wir fordern angemessene Lösungen für Blockabfertigung

Österreich will die Inntalautobahn A12 entlasten. Im Rahmen der Blockabfertigung haben die österreichischen Behörden deshalb eine sogenannte Dosierstelle eingerichtet. Diese dürfen pro Stunde maximal 250 Lkw passieren – die Folge: kilometerlange Staus. Leidtragende sind insbesondere



Touristen, Pendler sowie Autobahnanlieger auf deutscher Seite. Wir fordern Österreich deshalb auf, gemeinsam mit Bayern nach Lösungen zu suchen, die im Geiste der europäischen Solidarität sind und die Mobilität nicht behindern. Der alpenquerende Verkehr ist eine echte Herausforderung, die nur gemeinsam zu lösen ist. Mehr HIER.

Seite 17 von 20

IMPRESSUM















Robert Riedl ist neuer kommunalpolitischer Sprecher

Zum 1. Januar 2022 ist Robert Riedl aus dem oberpfälzischen Bad Kötzting als Abgeordneter der FREIE WÄHLER-Fraktion in den Bayerischen Landtag eingezogen. Damit tritt er die Nachfolge von Joachim der sein Mandat Hanisch an, Jahresende aus gesundheitlichen Gründen niederlegte. Bei einer außerordentlichen Fraktionssitzung wurde der 66-jährige Riedl als kommunal- sowie sportpolitischer Sprecher berufen, zudem wird er Mitglied im Landessportbeirat. Riedl wurde von der Fraktion auch als Mitglied des Innen- und Sozialausschusses vorgeschlagen sowie als



Fachsprecher für Arbeit und Senioren. Mehr HIER und HIER.

Seite 18 von 20

Schloßstraße 2

Tel: 08271 81296-10 Fax: 08271 81296-29 F-Mail: abgeordnetenbuero mehrir

Erreichbarkeiten

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Online















Die Social-Media-Beiträge der Fraktion- danke fürs Teilen!

Für die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion war er Mann der ersten Stunde, Kommunalexperte und lange Jahre stellvertretender Fraktionsvorsitzender in Personalunion. Doch zum Jahresende hat sich der Abgeordnete **Joachim Hanisch** aus der Landespolitik zurückgezogen. Das bedauern wir sehr! Ob **Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, Kampf gegen Rechtsextremismus** oder **das 120 Millionen Euro schwere Sanierungsprogramm für kommunale Schwimmbäder**: Wir alle danken Joachim Hanisch für dessen herausragende Verdienste in 13 Jahren Landespolitik und wünschen ihm für den Ruhestand nur das Beste – vor allem viel Gesundheit!



Aktuell werden in Deutschland jeden Tag sechs antisemitische Straftaten registriert. Allein bis Anfang November waren das über 1.850 Vorfälle – ein erschreckender Negativrekord. Beim Online-Event "Blickpunkt B@yern: Antisemitismus entschieden bekämpfen!" ging unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl mit seinen Gästen deshalb der Frage nach, wie Antisemitismus effektiver bekämpft und Fake News sowie Hass aus der Verschwörer- und

Seite 19 von 20

IMPRESSUM

Erreichbarkeiten

Tel: 08271 81296-10 Fax: 08271 81296-29

















"Querdenker"-Szene unterbunden werden kann. Hier können Sie die Sendung nochmal in voller Länge ansehen:



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Wochenende und bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Fabian Mehring

Kontakt:

Tel: 08271 81296-10 08271 81296-29 Fax:

E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de

Ihr Johann Häusler

Kontakt:

08272 6094244 Tel: 08272 6094246 Fax:

E-Mail: johann.haeusler@fw-landtag.de

Seite 20 von 20

IMPRESSUM

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION

Dr. Fabian Mehring, MdL Abgeordnetenbüro Schloßstraße 2

Erreichbarkeiten

08271 81296-10 08271 81296-29 E-Mail: abgeordnetenbuero.mehring@fw-landtag.de









